



Das TEH Projekt

Das Interreg IIIA Projekt „Traditionelle Europäische Heilkunde“, gefördert durch Mittel der Europäischen Union, des Landes Salzburg, Rogner International und der THEBA Saalachtal GmbH, bearbeitet seit mehr als zwei Jahren die traditionellen Heilweisen im Salzburger Saalachtal. Das Projekt führt Menschen zusammen, die alte Heilweisen, traditionelle Heilmittel und bewährte Anwendungen kennen lernen möchten.

Preise

Frühbucherpreise bis 1. Juni 2007

Dreitageskarte 01.06.2007	EUR 32,00
Tageskarte Donnerstag, 21.06.07	EUR 9,00
Tageskarte Freitag, 22.06.07	EUR 16,00
Tageskarte Samstag, 23.06.07	EUR 9,00

Preise ab 2. Juni 2007

Dreitageskarte	EUR 36,00
Tageskarte Donnerstag, 21.06.07	EUR 11,00
Tageskarte Freitag, 22.06.07	EUR 19,00
Tageskarte Samstag, 23.06.07	EUR 11,00

Schüler und Studenten zahlen die Hälfte

Anmeldung und Auskunft

Die Plätze sind begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Heilpflanzenwanderung und Salben-Workshop finden parallel statt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, bei welcher Veranstaltung Sie teilnehmen möchten.

Auskunft und Anmeldung bei:

Karin Buchart, A-5091 Unken 241

Tel.: 0664/599 1811 oder 06589/7263

E-Mail: alteheilkunde@teh.at

www.teh.at

Einzahlung

Raiffeisenbank Zell am See: Kto Nr 1024983, BLZ 35100

Kennwort „Alte Heilweisen“

Die Überweisung der Teilnahmegebühr gilt als Anmeldebestätigung.

Orte der Veranstaltung

Festung Kniepass in 5091 Unken

(Nähe Raststätte Kniepass zwischen Unken und Lofer)

Maria Kirchenthal, Wallfahrtsort in 5092 St. Martin/Lofer

Heilsame Kulinarik

Pausenimbisse, Mittag- und Abendessen (nicht im Preis inbegriffen) sind an die Themen angelehnt.

Verkauf und Ausstellung von traditionellen Heilmitteln während der Veranstaltung.

Anfahrt

Von Salzburg kommend über das kleine Deutsche Eck (Bad Reichenhall) Richtung Lofer, Zell am See. Unken ist der erste Ort nach der Staatsgrenze am Steinpass. Über Lofer (10 km weiter) erreichen Sie St. Martin (am Kreisverkehr Richtung Zell am See).

Hotels & Zimmer

Tourismusverband Salzburger Saalachtal, 5090 Lofer

www.saltzburger-saalachtal.info

Tel.: 0043 (0) 6588 8321



TRADITIONELLE EUROPÄISCHE HEILKUNDE
Interreg IIIA Projekt im Salzburger Saalachtal

„Alle Wiesen und Matten,
alle Berge und Hügel
sind Apotheken“
(Paracelsus)



Alte Saalachtaler Heilweisen

21.-23.Juni 2007
St. Martin/Lofer
Unken

**Ehrenschatz
LR Doraja Eberle**



mitveranstaltet von der
Nationalagentur für das
Immaterielle Kulturerbe



Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO
Commission Autrichienne pour l'UNESCO



Programm 21. Juni 2007 Kniepass: Schützenhaus & Festung „Räuchern“

19:00 Uhr

Michael Payer, Projektträger THEBA Saalachtal GmbH
Begrüßung

Doraja Eberle, Landesrätin

Eröffnung der Veranstaltung

Miriam Wiegele

Dozentin für traditionelle abendländische Heilkunde

Eröffnungsvortrag:

**„Alle Wiesen und Matten,
alle Berge und Hügel sind Apotheken“
(Paracelsus)**

20:30 Uhr

Barbara & Hans Haider, Lutzbauern

Räuchernacht:

Räuchern mit Kräutern und Harzen

Programm Freitag, 22. Juni 2007 Maria Kirchentäl, Kirchentälwirt „Pech & Pechöl als Heilmittel“

ab dem Morgengrauen:

Friedrich Frühwirth

„Der heilsam Pechöl“

Pechölbrennen auf einem original Pechölstein aus dem Mühlviertel zur Gewinnung der begehrten Wundmedizin. Nach mehreren Stunden tritt aus den harzreichen Hölzern das Pechöl heraus, aus dem am Nachmittag Salben gekocht werden.

ab 08:30 Uhr

DI Dr. Walter Fitz, Landschaftsökologe

Ausstellung von Heilboden-Profilen

Moor und Lehm als traditionelle Heilmittel

09:00 Uhr

Mag. Maria Walcher

ÖUK/Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe

Traditionelle Medizin als lebendiges

Kulturerbe

Die Interessen der UNESCO an überliefertem Wissen

Mag. Karin Buchart

Projektleiterin TEH Projekt

**Alte Heilmittel und alte Heilweisen im
Saalachtal**

Das Interreg IIIA Projekt im Salzburger Saalachtal

Dr.med. Dr.phil. Christoph Glaser

Geschäftsführender Vorstand der Eberhard von

Kuenheim Stiftung, Stiftung der BMW AG

Das Sachranger Rezeptbuch

Alte Texte zum Sprechen bringen – zeitgemäßes
Übersetzen von traditionellem Heilwissen

10:15 Uhr Pause

10:45 – 12:00 Uhr

Ao. Univ. Prof. Dr. Reinhard Länger
Pharmazeut, AGES PharmMed, Wien

**Traditionelle pflanzliche Arzneimittel:
Chancen, Nischen und Grenzen**

Miriam Wiegele

Heilpflanzenwanderung Einführung

Günter Kantilli

Konsulent f. Geomantie & Landschaftsmythologie

Die Erzeugung & Verwendung von Pechöl

12:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 16:30 Uhr (parallel zum Salbenworkshop)

Miriam Wiegele

**Über Wiesen und Matten, eine Wanderung
zum Kennenlernen der heilenden Schätze
unserer Natur**

14:00 – 16:30 Uhr

Mag. Alois Krautgartner

Heilpraktiker und Naturphilosoph, Salzburg/Freilassing

Salben aus Pech und Pechöl

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr

Podiumsdiskussion:

**Das Zukunftspotential der Traditionellen
Heilkunde**

Moderation: Mag. Maria Walcher

Ao. Univ. Prof. Dr. Reinhard Länger

Dr. Lucia Luidold, Salzburger Volkskultur

Helmut Olesko, Akademie f. Trad. Europäische Medizin

Allgemeinmediziner

19:00 Uhr Abendessen mit heilkundlicher Musik

Programm Samstag, 23. Juni 2007 Maria Kirchentäl, Kirchentälwirt „heilende Erde“

09:00 Uhr

DI Dr. Walter Fitz, büro boden | land | wasser

Heilende Erde im Saalachtal

Lehm und Moor gelten als wirksame Heilmittel

Rosmarie Deutinger, Krankenschwester

Wickel & Auflagen

Die praktische Anwendung

10:00 Uhr Pause

10:30 Uhr

Prof. Dr. Dagmar Eigner

**Die Bedeutung der traditionellen Heilkunde
für Prävention & Public Health**

Sozialanthropologische und naturwissenschaftliche
Ergebnisse

Zum Abschluss der Veranstaltung

Klangschalen Meditation